

Soeben in neuer Auflage mit vermehrtem Inhalt erschienen:

Hofgeschichten

aus der Regierungszeit Kaiser Wilhelms II.

Nach den „Enthüllungen einer englischen Hofdame“ und des ehemaligen Kaiserlichen Hofzahnarztes Nathan A. Davis aus New York unter teilweiser Benutzung archivalischer Quellen des Geheimen Zivilkabinetts Sr. Majestät bearbeitet
von Werner = Kautsch

Z

Oktao, 320 Seiten auf gutem holzfreiem Papier, geb. M. 4.—, bar mit 35%
10 Exemplare mit 40%, 20 Exemplare mit 45%, 50 Exemplare mit 50%

Aus dem Inhalt:

Erster Teil:

1. Kapitel: Die Geburt des Kaisers.
2. Kapitel: Hof- und Presse-Intelligen.
3. Kapitel: Kaiserliche Schieferlässe / Boudoirgeheimnisse / Wilhelms Abneigung gegen seine Mutter / Gründe der Rückkehr zu Bismarcks Politik / Nur Streber als kaiserliche Ratgeber.
4. Kapitel: Langweilige Gäste und Eintönigkeit des Hoflebens / Derber Ulk / Prinzen-Erziehung im Geiste der Autorität der Tradition / Ein Holzträger im Schlafzimmer der Kaiserin / Kostspielige Winterfeste / Madame Herbetzte, die stille Liebe des Kaisers.
5. Kapitel: Die Kaiserin am Sturze Bismarcks mitschuldig? / Die „goldenen Krüge — hohlen Magen“ / Aus der Zeit des Kettensebers / Prestige-Politik und marxistische Umtriebe / Eine Theorie des kommenden Krieges / Der göttliche Wahn Wilhelms II. / „Britische Gemettheit“.
6. Kapitel: Der pantsche Schrecken: „Die Preußen kommen“ / Des Kaisers Prahlerei und der verstimmte Österreicher / Herkunft des „Sang an Regie“ / Hohenzollern als Fälscher / Der Rede-Kaiser / Keine künstlerische Begabung / Ungenaue Geschichtskennntnis / „Bigott aber frivol“.
7. Kapitel: S. M. als Heiratsvermittler / Adolf Menzel als Gläubiger / Die Ohrgehänge der Kaiserin und die Mätresse Friedrichs d. Gr.

8. Kapitel: Der Kaiser irrsinnig, hält sich selbst nicht dafür / Nürrische Diplomaten / Schuldanteil am Ausbruch des Weltkrieges / Alton bleibt der Sündenbock / Schätzbare Mildtätigkeit / Ein Bollwerk gegen die Anarchisten / v. Böttcher läßt, weil er muß / Waldersees Familientraditionen / Onkel Ehlodwig zwar senil, aber gelassen / Die Abfindung des Fürsten Hohenlohe kein Diebstahl.
9. Kapitel: Die kostspieligen Frühstücke des Kaisers im Kasino auf Kosten der hungrigen Leutnants / Spielsucht, Alkohol und Weiber unter den jungen Militärs.
10. Kapitel: Rückständigkeit d. preuß. Landadels / Es wird nach der Jagd auch gepotert.
11. Kapitel: Die verwöhnten Engländer bei Wilhelm II. zu Gaste.
12. Kapitel: Selbstsucht und Eitelkeit des Kaiserpaars / Der Fall Koge.
13. Kapitel: Der Herr Nefte wird von Tante Ehlodwig koramert / Vergleich mit Ludwig II. / Wo rührt die vermeintliche Verrücktheit des Exkaisers her? / Prof. Dussde und Caligula-Wilhelm II. / Der Papst bedroht den bayerischen Thron: die Hohenzollern retten ihn.
14. Kapitel: Die preußischen Richter als gefügige Werkzeuge des Gottesgnadenmannes / Mutter Anna mit 70 Jahren erbarmungslos aufs Pflaster gesetzt.
15. Kapitel: Lord Londales Zurücksetzung verschneupft / Lebemänner von Gottesgnaden beim Fingeltangel / Die Bluttabellen des Kaisers / Mommsens Mannesstolz vor Königsthronen / Hohenzollern Epileptiker / Der Kaiser unter „Ausständischen“ in Berlin.

Zweiter Teil:

Postkarte des Kaisers an Doktor Davis / Adresse von Berlin / Nur ein Spion / Die gelbe Gefahr / Die Flotte der Vereinigten Staaten / Vom Jap / Der Präsident der Vereinigten Staaten im Urteil des Kaisers / Ein guter Rat / Kaiserliche Treulosigkeit / Siegeszuversicht / Die Aushebung in England / Der Kaiser und Hindenburg / Davis soll dem König von England eine runterhauen / Der U-Boot-Feldzug / Der amerikanische Soldat / Mexikanische Angelegenheiten / Der Präsident wird beleidigt / Ein ehrlicher Makler aus Amerika / Die Hearst-Presse / Leopold George / Der Abgott / Der Kaiser in Bedrängnis / Neugierige Patienten / Eine diktatorische Patientin / Der Besuch in Homburg / Die Kaiserin und ihr Beside / Vorkriegskost / Eine behagliche Szene / Ein Spion ohne Ausweis / Die Tiergartenstatue / Kaiserliche Lieberlichkeit / Bewunderung von Erfindern / Die Rothäute / Der Kriegsplan scheitert / Politikkorruption, Offiziere und Bürger / Häntlich u. Selbstsüchtig / Revolution zweifach möglich / Kaiserliche Fürsorglichkeit in der Kriegsvorbereitungszeit / Der erste Aufenthalt in Holland / Der Vizekanzler beim Kaiser / Hermine von Reuß / Der Hofstaat hinter der Front / Der Kronprinz und seine Umgebung in dem Buche: „Le Boucher de Verdun“ usw.

Anhang:

Bismarcks Rückversicherungsvertrag

Das Buch hat sich von seinem ersten Erscheinen an als Brodartikel ersten Ranges für den gesamten Buchhandel bewährt. Von den früheren, längst vergriffenen Auflagen haben Firmen viele tausend Exemplare bezogen und abgesetzt. Es ist ein Buch, das jeder kauft, der sich ein Bild von dem ehemaligen Hofleben machen will, gleichgültig ob monarchisch oder republikanisch gesinnt. Als mündiger Volksgenosse ist jedermann geradezu verpflichtet, ein derartiges, so hochwichtiges Aufschlüsse über die Herrscherpersönlichkeit Wilhelms II. enthaltendes Buch zu lesen. Ich wolle auch ganz besonders auf die gediegene buchtechnische Ausstattung des Buches in neuer Auflage hin. Dadurch wird es jedem Sortimentler nun erst recht leicht gemacht, es erfolgreich jedem Interessenten anzubieten. Eine eifrige Verwendung für das Buch wird daher reichlich lohnen.

Ich bitte um umgehende Bestellung, da die Neuauflage trotz ihrer bedeutenden Höhe schnell vergriffen sein wird.

Gustav Ziemschen / Verlag / Berlin-Lantwik, Mozartstr. 37